

Blatt- und Stängelanthraknose

Krankheitserreger: der Pilz *Passalora puncta* (= *Cercosporidium punctum*), Anamorph
Mycosphaerella anethi (Teleomorph)

Schadbild und Krankheitsverlauf: Ein Befall beginnt an den untersten Blättern und schreitet nach oben fort und befällt schließlich auch Dolden. Auf Blättern und Stängeln bildet der Pilz graue bis weißliche Konidienlager aus. Befallene Blätter verfärben sich gelblich, verbräunen und sterben schließlich ab. Die Anordnung der Konidienlager lässt die Blätter streifig gefärbt erscheinen. Durch den von unten nach oben fortschreitendem Befall sterben die Blätter etagenweise ab. Die Ertragsminderungen bzw. Ertragsausfälle entstehen durch die verminderte Photosyntheseleistung.



Krankheitserreger: Die Konidien werden durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet. Im Herbst bildet der Pilz seine Hauptfruchtform aus, mit der er auch überwintert (meist auf Pflanzenresten). Ab Mitte April bis Ende Mai werden aus den Pseudothecien der Hauptfruchtform Ascosporen entlassen, die für die ersten Infektionen der neuen Saison sorgen. Der Pilz kann auch mit dem Saatgut übertragen werden.

Gegenmaßnahmen: Widerstandsfähige Sorten anbauen. Einen Fruchtwechsel von mindestens vier Jahren einhalten. Herbstsätze mit Ernte im September sind gefährdeter als frühe Sätze. Bei stärkerem Befall Fungizidbehandlungen durchführen.